



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Bau- und Wohnbaustatistik

Beschreibung

Bau- und Wohnbaustatistik:

Die Baustatistik gibt Auskunft über die tatsächlichen baubewilligungspflichtigen Bauinvestitionen im Berichtsjahr und über die vorgesehenen Bauvorhaben für das folgende Jahr, sowie über die nicht baubewilligungspflichtigen öffentlichen Unterhaltsarbeiten.

Die Wohnbaustatistik gibt Auskunft über die Anzahl der neu erstellten Gebäude mit Wohnungen und über die Anzahl der neu erstellten Wohnungen.

Beide Statistiken werden nach verschiedenen Regionalisierungsstufen (Gemeinden, Bezirke, Kantone, Grossregionen, Gemeindegrössenklassen) aufgeschlüsselt.

Verfügbar seit:

Erstes Referenzjahr der Statistik: 1948.

Erfasste Merkmale:

Baustatistik:

Baustatistik: Bauausgaben /-investitionen im Berichtsjahr und Arbeitsvorrat für das folgende Jahr nach Art der Arbeiten (Neubau, Umbau, Abgänge), Art der Auftraggeber (öffentliche, private) und Art der Bauwerke (Hoch-, Tiefbau). Öffentliche Unterhaltsarbeiten nach Art der Bauwerke (Hoch-, Tiefbau).

Wohnbaustatistik:

Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen und neu erstellte Wohnungen nach Kategorie der Bauwerke (Wohngebäude, übrige Gebäude mit Wohnungen), Anzahl der Zimmer, Art der Auftraggeber (öffentliche, private).

Methodik

Vollerhebung

Regionalisierungsgrad:
Gemeinden

Periodizität:
jährlich

Referenzperiode:
ein Kalenderjahr

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 431.1)
Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) mit Unterstützung von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie privaten Unternehmen; eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)
